

## Jutegewebe

### 35.001 - 35.003

<b>Eigenschaften</b>	Spezialgewebe aus Jute-Naturgarn (Kette und Schuss).
<b>Kennzahlen</b>	Flächengewicht: ca. 125 g/m <sup>2</sup> .
<b>Lieferform</b>	Jutegewebe als Rollenware in 1 m Breite: 50 lfm/Rolle. Anzahl der Fäden pro 10 cm: je 21 Fäden in Kette und Schuss. Maschenweite ca. 5 mm. Jute-Fugenarmierung als Rollenware in 10 cm Breite: 50 lfm/Rolle.
<b>Lagerung</b>	Die Rollen trocken lagern. Vor Feuchtigkeit schützen!
<b>Verbrauch</b>	Flächiges Armierungsgewebe: Bei flächiger Armierung sollte für Verschnitt und Überlappungen ein Mehrbedarf zur Putzfläche von ca. 10 % eingerechnet werden.  Fugenarmierung: Der Materialverbrauch von Jute-Fugenarmierung auf Lehmbauplatten wird mit ca. 2,8 – 3,2 lfm/m <sup>2</sup> kalkuliert.
<b>Anwendung</b>	Flächiges Armierungsgewebe: Je nach Putzaufbau wird Lehm-Unterputz oder Lehm-Feinputz aufgebracht und abgezogen. Das flächige Armierungsgewebe wird in den noch formbaren Lehmputz eingespachtelt oder mit einem Reibebrett eingerieben. Die Überlappung des Armierungsgewebes im Stoßfugenbereich muss mindestens 10 cm betragen. Die Armierung sollte im oberen Drittel der Lehmputzschicht sitzen.  Fugenarmierung: Die Jute-Fugenarmierung wird über die Stoßfugen der Lehmbauplatte gelegt und mit einem Lehm-Feinputz eingespachtelt. Der Feinputz muss möglichst dünn abgerieben werden.  Bevor der Deckputz aufgebracht wird, muss kontrolliert werden, ob das Jutegewebe gut im Unterputz eingebettet ist und sich im Eckbereich nicht gelöst hat. Fehlstellen müssen nachgearbeitet werden und vor dem Auftragen des Deckputzes trocknen. Das Jutegewebe vor der Verarbeitung nicht einweichen.
<b>Hinweis</b>	Der Einsatz von Armierungsgewebe ist nicht auf allen Untergründen notwendig. Nähere Informationen erhalten Sie in dem conluto Arbeitsblatt 5.1.

